

Oktober 2022

11. Oktober: Mädchentag

Es handelt sich um einen von den Vereinten Nationen initiierten Tag, an dem an die Benachteiligung von Mädchen erinnert werden soll.

26. Oktober: Nationalfeiertag (staatlicher Feiertag)

Der Nationalfeiertag erinnert an die Erklärung der „immerwährenden Neutralität“ Österreichs aus dem Jahre 1955. Im weiteren Sinn wird auch die wiedererlangte Souveränität Österreichs nach dem Abzug der alliierten Truppen gefeiert.

Christentum

2. Oktober: Erntedankfest (katholisch, evangelisch)

Das Erntedankfest wird mit einem Gottesdienst am ersten Sonntag nach St. Michael gefeiert. Beim Erntedankfest sind Altar und Kirche mit Früchten aus Feld und Garten geschmückt. Diese Früchte werden später an Bedürftige verteilt. In katholischen Kirchen ist das Erntedankfest nicht terminlich festgelegt, sondern wird je nach Erntezeit, regional bzw. lokal unterschiedlich, an einem Sonntag zwischen Mitte September und Mitte Oktober gefeiert.

08. Oktober: Allerseelen vor dem Fest des Ehrwürdigen Kyriakos des Einsiedlers (orthodox)

Allerseelen wird immer am einem Samstag gefeiert, weil Jesus vor der Auferstehung, die immer am Sonntag gefeiert wird, Samstag im Grab verbracht hatte. Der letzte Allerseelentag im Jahr ist der Samstag vor dem Schutzpatron Fest des Hl. Dimitrius, der am 8. November fix gefeiert wird. In diesem Jahr gedenkt man also den Toten am 5. November 2022. Die übrigen drei Tage werden vor dem Ostern Fasten (26. Februar 2022), vor Pfingsten (11. Jun 2022) und vor dem Fest des Ehrwürdigen Kyriakos des Einsiedlers (08. Oktober 2022) abgehalten.

serbische Bräuche: In den Kirchen wird Heilige Liturgie gefeiert und es wird Gebet für die Seelen der Toten gelesen. Der Priester übergießt mitgebrachten gekochten Weizen mit rotem Wein. Nach der Liturgie werden Friedhöfe besucht. Wer das Grab nicht besuchen kann, kann den Priester in irgendeiner serbisch-orthodoxe Kirche darum bitten, auch seine Toten ins Gebet miteinzuschließen. Für jeden Toten muss eine Kerze entweder am Grab oder in einer Kirche angezündet werden.

31. Oktober: Reformationstag (evangelisch)

Es handelt sich um das einzige ursprüngliche evangelische Fest. Dieses erinnert an den Thesenanschlag Martin Luthers an die Schlosskirche zu Wittenberg am 31. Oktober 1517, durch den er zu einer Erneuerung der Kirche aufrief. Diese Thesen leiteten die Abspaltung von der katholischen Kirche ein.

Hinduismus

01. Oktober: Durga Puja, Beginn Navratri

Beginn eines 10-tägigen Festes zu Ehren der Göttin Durga

05. Oktober: Dussehra

Dussehra ist der letzte Tag und der Höhepunkt des 10-tägigen Festes, das an die Erschlagung des Büffeldämons Mahisha durch Durga (Kali) erinnert. Durga ist die Frau des Gottes Shiva und existiert in verschiedenen göttlichen Formen. Durga (Göttin der Vollkommenheit) und Kali (Göttin der Zerstörung) sind 2 ihrer stärksten Formen.

24. Oktober: Diwali

Das Lichterfest ist ein bedeutendes hinduistisches Fest und dauert mehrere Tage, mit vielfältigen Bräuchen und diversen mythologischen Bezügen. Durch die spirituelle und soziale Bedeutung sowie fröhlich-festliche Stimmung (Hauptelement sind die Lichter) kann Diwali an Weihnachten erinnern. Die Hauptaussage des Festes ist der Sieg des Guten über das Böse, des Lichts über den Schatten, der Wahrheit über die Lüge und des Lebens über den Tod. Durch lokale und landesspezifische Bestimmungen kann der Beginn des Fests um einen Tag variieren (Unterschiede zum Beispiel zwischen Westindien, Europa oder Amerika und Ostindien).

Islam

08. Oktober: Maulid an-Nabi - Mohammeds Geburtstag (bei Sonnenuntergang des Vortages)

Mit Zusammenkünften (privat oder Moschee), Lobpreisungen und Erzählungen ehrt man den Geburtstag Mohammeds.

Judentum

05. Oktober: Jom Kippur

Am „Großen Versöhnungstag“, dessen Ernsthaftigkeit durch Fasten zum Ausdruck gebracht wird, versöhnt sich Gott mit jedem einzelnen Menschen, mit seinem auserwählten Volk und der gesamten Menschheit. Um sich von der Schuld zu befreien, wird die biblische Geschichte vom Sündenbock gelesen, der symbolisch mit allen Sünden beladen in die Wüste geschickt worden ist.

10. Oktober: Sukkot

Das „Laubhüttenfest“ hat seinen Namen vom Brauch, sich während dieses einstigen Erntedankfestes aus Zweigen in der Wohnung oder im Garten eine Hütte (Sukka) zu bauen, die an die Wüstenwanderung erinnern soll.

17. Oktober : Schmini Azeret (Das Schlussfest)

Beim Gottesdienst findet nach der Tora- und Prophetenlesung eine Seelenfeier zum Gedenken der Toten statt. Damit beginnt die Wintersaison.

18. Oktober: Simchat Thora (Thorafest)

Dieses Fest erinnert an den Erhalt der heiligen Schrift, der Thora.

Bahá'í

26. Oktober: Feiertag anlässlich der Geburt des Báb

An diesem Tag wird der Geburt des Herolds des Bahá'í Glaubens gedacht, welcher im Jahr 1819 in Shiraz/Iran geboren wurde. Dieser Feiertag wird von der weltweiten Bahá'í Gemeinde in geistiger Atmosphäre und im Gebet begangen sowie festlich gefeiert.

27. Oktober: Feiertag anlässlich der Geburt Bahá'u'lláhs

Es wird der Geburt des Religionsstifters des Bahá'í Glaubens gedacht, welcher im Jahr 1817 in Teheran/Iran als Sohn eines Ministers des königlichen Hofes zu Welt kam. Dieser Tag wird von den Bahá'í Gemeinden auf der ganzen Welt in geistiger Atmosphäre und mit festlichem Charakter gefeiert.